

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 18  
  
**Rubrik:** Lieber Nebi!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schon vor 300 Jahren

Friedrich von Logau (1604—1655) über den Krieg

Ein Krieg ist köstlich gut, der auf den  
Frieden dringt;  
Ein Fried ist schändlich arg, der neues  
Kriegen bringt.

\*

Das Eisen zeugt ihm selbst den Kost,  
von dem es wird verzehret.  
Wir Deutschen haben selbst gezeugt die,  
die uns jetzt verheeret.

Die Alten konnten fröhlich singen  
Von tapfern deutschen Heldens-Dingen,  
Die ihre Väter ausgeübet.  
Wo Gott noch uns ja Kinder gebet,  
Die werden unsrer Zeit Beginnen  
Beheulen, nicht besingen können.

\*

Was hat doch bracht das deutsche Kriegen?  
Daf wir nun ruhn, weil wir ja liegen.

## Cäsars «de bello gallico» aktuell

«... sogleich der Obrigkeit anzeigen  
und keinem andern mitteilen, welch  
unbesonnene und kurzsichtige Leute  
sich oft, wie man aus der Erfahrung  
weiß, durch falsche Gerüchte in Schrek-  
ken setzen, zu Ausschweifungen ver-  
leiten, und zu Entschlüssen von den  
wichtigsten Folgen bewegen lassen.  
Die Obrigkeit verschweigt davon, was  
sie für gut hält, oder macht dem Volke  
sowiel davon bekannt, als sie für pas-  
send findet; von Staatssachen darf ...»  
(VI. 20.)

Und in der Zeitung lesen wir: Amt-  
lich wird mitgeteilt! W. S.

## Die Tausendernoten

in den Sammelstöpfen der Schweizerspende

Täglich kannst in der Zeitung lesen:  
In X. sei «eine» im Topfe gewesen.  
Wie königlich sind doch solche Gaben!  
Nur muß man sie eben — übrig haben.

Fredy

## Lieber Nebi!

Im Hinblick auf die Besetzung der  
deutschen Stadt Braunschweig möchte  
ich Dich anfragen, ob es vielleicht nicht  
opportun wäre, dem alliierten Ober-  
kommando vorzuschlagen, den Namen  
dieser Stadt in eine etwas aktuellere  
Form abzuändern, nämlich so etwa:  
«Braun-Schweig.» E. A.



## Der Diplomat

Das Köpfchen von Papen war nie von Pappe,  
Er hatte auch immer «ne jute Klappe».  
Von Papen hier, von Papen dort,  
Man wußte ihn an manchem Ort.  
Wo immer er je aufgelaucht  
Würde die «andere Meinung» gestaucht.  
Meistens hat er sein Ziel erreicht  
Und hat die andern «eingeweicht».  
Wo er Verhandlungen aufgenommen  
Kam das dicke Ende geschwommen!  
Nur der Türk bei den Türken ist ihm verr....  
Dort war sein Ziel zu hoch gesteckt.  
Drum ging er heim, sich zu besinnen,  
Was nun am besten zu beginnen.  
Zu Hause spürt er mit Erbleichen  
»s ist breznlich hier für meinesgleichen!»  
Der Fingerspitzendiplomat  
Hat auch den Ausweg schon parat:  
Er hat sich einfach gefangen gegeben!  
Diplomatisch sein Höhepunkt im Leben!

Rosa spinosa

## Immer noch...

Kleines Auslagefenster einer Buch-  
handlung in Zürich. Ein neues Lexikon  
wird angeboten und einige typische  
Gegenstände aus den verschiedenen  
Wissensgebieten weisen den Kauflusti-  
gen auf die Umfänglichkeit des Werkes  
hin. Da sind zu sehen für:

Geographie — ein Globus  
Geschichte — eine ägyptische Statue  
Kunst — eine Vase  
Technik — ein Fotoapparat  
und für Politik — eine doppelläufige  
Pistole! W. S.

## Agentur-Meldung

«Nachdem die meisten ausländischen  
Gesandtschaften die Reichshauptstadt  
verlassen haben, ist auch die Schweiz  
diesem Beispiel gefolgt und ist von  
Berlin nach Tegernsee gezogen.»

Meine Frau bekräftigt diese Meldung  
mit einem sarkastischen: «Lieber zügle  
als zeise!» Hamei

## Tell auf der Liebhaberbühne

«Mach deine Rechnung mit dem  
Himmel, Vogt; fort mußst du, dein Abon-  
nement ist abgelauten!» O. A.

Die nächste Nummer erscheint als  
**Sondernummer Endphase!**



Elwert's Hotel Central  
ZÜRICH  
an der Bahnhofbrücke

Sie und Er sind hochbeglückt,  
und von der „Central“ Bar entzückt.



Mont d'Or Johannisberg

Ein herrlicher Tropfen!

Berger & Co., Weinhandlung,  
Langnau (Bern) Telefon 514

